

Rechte Gewalt steigt dramatisch

Gelesen im „Der Tagesspiegel online“

20 Prozent mehr Straftaten als 2005

Berlin - Die Kriminalität der rechtsextremistischen Szene in Deutschland ist offenbar nicht zu stoppen.

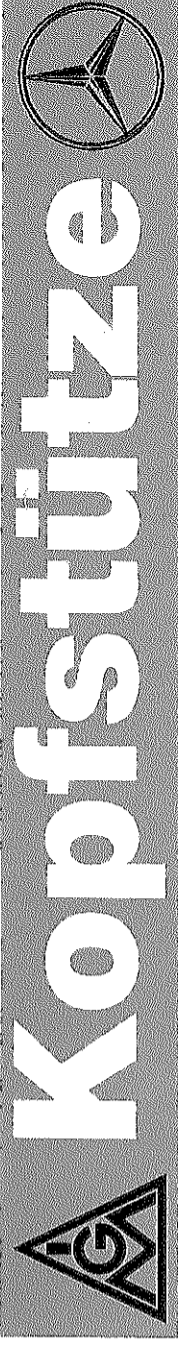
Das Bundeskriminalamt hat von Januar bis Ende August schon fast 8000 rechte Straftaten registriert. Das sind über 20 % mehr als in den ersten acht Monaten des Jahres 2005, damals zählte die Polizei 6605 einschlägige Delikte. Im Vergleich zu dem gleichen Zeitraum 2004 (5127 Straftaten) zeichnet sich sogar ein Anstieg um 50 % ab.

Gleichzeitig nimmt auch die Brutalität der Szene weiter zu.

Von Januar bis August zählte die Polizei bundesweit 452 rechte Gewalttaten, bei denen 325 Menschen verletzt wurden. In den ersten acht Monaten 2005 waren es 363 Gewalttaten und 302 Verletzte. Die vom Ministerium genannten Zahlen werden sich wahrscheinlich noch deutlich erhöhen, da die Polizei in der Regel viele Fälle nachmeldet.

Im Ministerium wurde vor allem mit Sorge registriert, dass die Zahl der rechten Gewalttaten im August gegenüber Juli „nicht unerheblich gestiegen“ ist, wie es am Montag (16.10.06) in einer Stellungnahme hieß. Im August hatte die Polizei 67 rechte Gewaltdelikte festgestellt, 27 mehr als im Juli.

V.i.S.d.P.: Dieter Reinken, 1. Bevollmächtigter der IG METALL Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen
Vertrauenskörperteilung der IG METALL bei DaimlerChrysler, Werk Bremen,
 Redaktion: Ralf Wilke, Elke Tönjes, Rüdiger Langbein von der Heyde,
 Cora Schwittling, Ralf Harms, Peter Böttjer



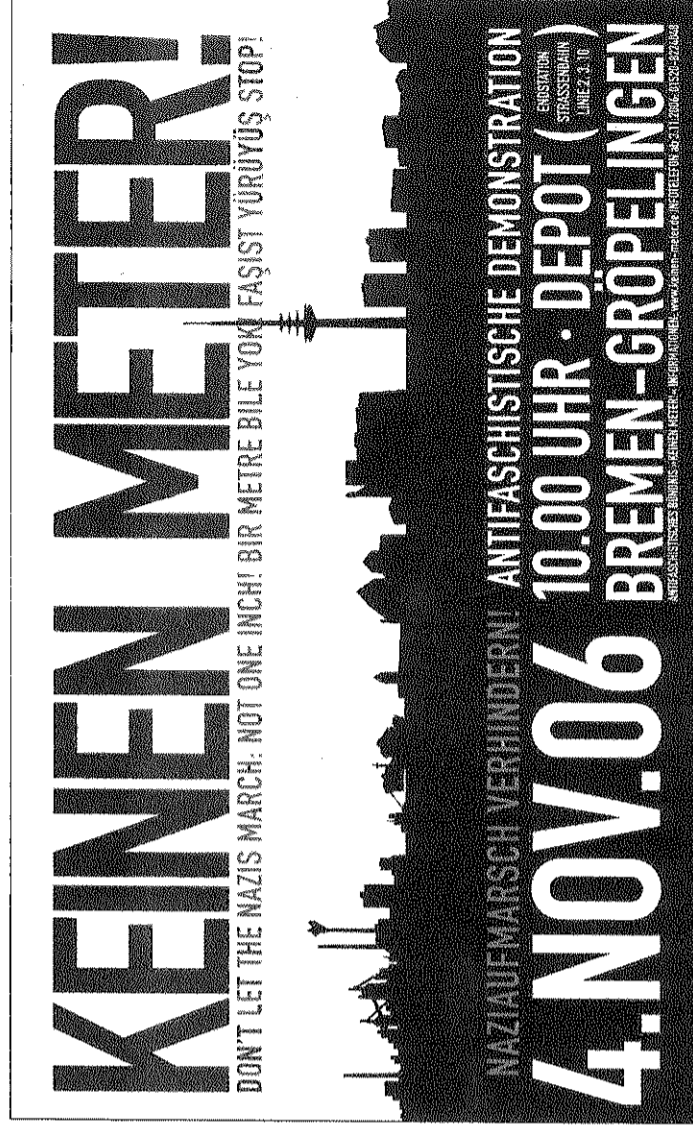
Kopfstütze

Betriebszeitung der IG Metall Bremen für die Beschäftigten
 der DaimlerChrysler-AG - Werk Bremen

Wir, die IGM - VertrauensKörperLeitungen von DaimlerChrysler Bremen und Arcelor Bremen Rufen Euch zur Teilnahme an der Demonstration

„KEINEN METER“

des „Gröpelinger Bündnisses gegen Rechts“ gegen den geplanten Aufmarsch der NPD in Bremen-Gröpelingen auf.



Am Mittwoch, den 01.11.06 treffen sich außerdem alle Vertrauensleute um 13.45 Uhr in der Kantine, um mit Nafiz Özbeck von der Abteilung Migration des Vorstandes der IG Metall aus Frankfurt über das Anwachsen der rechten Gewalt und geeignete Gegenmittel zu diskutieren.

Außerdem wollen wir über die Migrationspolitik der IG Metall und die der Bundesregierung sprechen, um Impulse zu geben und uns einzumischen.

Ralf Wilke
 VKL Vorsitzender
 DaimlerChrysler Bremen

Rüdiger Langbein von der Heyde
 stellvertretender VKL Vorsitzender
 DaimlerChrysler Bremen

Joachim Heier
 VK Leiter
 Arcelor Bremen

Ayhan Zeytin
 stellv. VK Leiter
 Arcelor Bremen

DGB Bremen
 Pressereferat

**Zur Zeit laufen alle Aktivitäten
 auf eine hohe Beteiligung an
 dieser Demo hinaus, um ein einheitliches
 Vorgehen zu zeigen.**

